

„Liebe ist nur ein Wort“ – Lesereihe von und mit Chris Pichler

Liebe ist nur ein Wort. Und doch ist dieses Wort Dreh- und Angelpunkt nicht enden wollender, unendlicher Geschichten von Liebenden, Glücklichen, Verlassenen, Betrogenen. Es bringt die edelsten Gefühle hervor und es öffnet die Abgründe der Seele und ist so alt wie die Menschheit selbst – und es passt sich den modernen Kommunikationsformen an: Geschriebene, gefaxte und gemailte Liebesbeziehungen, -bezeugungen und -verwicklungen sind Thema der Lesereihe „Liebe ist nur ein Wort“ von und mit Chris Pichler.

Chris Pichlers szenische Bearbeitungen sollen als „Metastation zwischeninhören und hinsehen“ Raum für die Phantasie des Publikums schaffen. Partner bei Chris Pichlers Lesereihe „Liebe ist nur ein Wort“ sind Elisabeth Orth, Gerti Drassl, Karlheinz Hackl und Hermann Beil.

„KLEINE KOMÖDIE“

von Arthur Schnitzler

Szenische Lesung mit Hermann Beil und Chris Pichler

Ein Mann. Eine Frau. Beide sind für einen Nachmittag nicht mehr die, die sie sind. Ein amouröses Verwirrspiel beginnt und nimmt seinen Verlauf. Sie verlieben sich, täuschen einander und wissen am Ende nicht mehr, wer der ist, den sie lieben und als wer sie geliebt werden.

Ein Schnitzler'sches Bravourstück über den Wunsch nach dem großen Abenteuer der Liebe mit seinen vielen Spielvarianten. Wir spielen alle, wer es weiß ist klug.

Wo: Podium im Akzent

Termine: Sonntag, 18.1.2009, 20.00 Uhr

Preise: Euro 24,-/21,-/18,-/15,-

Pressekontakt:

Bina Köppl

Apollo 28

Tel: 0043/699/128 28 128, bk@apollo28.at

Hermann Beil

gebürtiger Wiener. Dramaturg in Frankfurt am Main, Basel, Stuttgart, Bochum und bei den Salzburger Festspielen. 13 Jahre am Burgtheater Wien. Seit 1999 am Berliner Ensemble. Neuerdings auch Rezitator, Regisseur und gelegentlich Zuckerbäcker. Er erhielt 1995 (gemeinsam mit Claus Peymann) den Berliner Theaterpreis und 1996 den Deutschen Kritikerpreis. Er ist Mitherausgeber der „Weltkomödie Österreich“. Sein Buch „Theaternarren leben länger“ erschien 2007 in 3. Auflage im Paul Zsolnay Verlag Wien. Im Herbst 2008 inszeniert er am Staatstheater Karlsruhe die Uraufführung von „Kampfgesellschaft“, das erste Theaterstück des Kärntner Autors Peter Truschner.

Chris Pichler

Engagements am Deutschen Nationaltheater Weimar, Volkstheater Wien, Theater in der Josefstadt, Schauspiel Frankfurt, Berliner Ensemble. Zahlreiche Hörfunk- und Fernsehproduktionen. Erstes eigenes Stück samt Regie: „Romy Schneider – zwei Gesichter einer Frau“. www.chispichler.com